



Paracentese/Paukenröhrchen

Paukendrainagen sind kleine Platzhalter, die in das Trommelfell eingesetzt werden. Sie werden auch Paukenröhrchen genannt. Sie werden in folgenden Fällen eingesetzt:

- Ihr Kind hat wiederholt Mittelohrentzündungen, bei denen Antibiotika nur schlecht wirken.
- Ihr Kind hat über drei Monate Flüssigkeit/Sekret im Mittelohr und das Hörvermögen ist dadurch eingeschränkt.

Aufgrund der Hörbehinderung durch den Paukenerguss kann die Sprachentwicklung Ihres Kindes eingeschränkt sein. Das Hörvermögen erholt sich oft schon kurz nach dem Eingriff.

Wie werden diese Paukenröhrchen eingesetzt?

Die Paukenröhrchen werden im Rahmen eines ambulanten Eingriffes eingesetzt. Hierfür erfolgt eine kurze milde Narkose. Nach dem Einschlafen wird ein kleiner Schnitt in das Trommelfell gesetzt. Danach wird vorsichtig die Flüssigkeit aus dem Mittelohr abgesaugt. Dann wird die Paukendrainage eingesetzt, die in etwa die Größe einer Kugelschreiberspitze hat. Sie dient zur Belüftung des Mittelohres, da das Trommelfell die Tendenz besitzt innerhalb von Stunden wieder zusammenzuwachsen. Es ist normal, dass Ihr Kind nach dem Aufwachen aus der Narkose für einige Stunden quengelig und müde ist. Häufig zeigt sich abends eine etwas erhöhte Körpertemperatur, die jedoch leicht mit fiebersenkenden Medikamenten behandelt werden kann. Ebenso ist ein gewisser blutig gefärbter Ausfluss aus Nase und Ohr normal. Wenn Ihr Kind Hunger hat, so bieten Sie zunächst klare Flüssigkeit (Wasser, Brühe) an. Wenn dies gut toleriert wird, kann eine leichte Mahlzeit (Toast, Apfelmuss) folgen. Wenn auch das ohne Übelkeit oder Erbrechen angenommen wird, so kann normale Ernährung begonnen werden.

Körperliche Einschränkungen

Meistens ist Ihr Kind spätestens 24 Stunden nach dem Eingriff wieder wohlauf. Beobachten Sie bitte

jede Unregelmäßigkeit innerhalb der nächsten 24 Stunden. Wenn Ihr Kind über Unwohlsein klagt, bieten Sie ruhige Tätigkeiten wie Lesen, Fernsehen oder Malen an.

Weitere Mittelohrentzündungen?

Obwohl das Risiko durch die Paukendrainagen minimiert wurde, können weiterhin Mittelohrentzündungen entstehen. Insbesondere bei Erkältungen oder Infekten der oberen Atemwege. Häufig zeigen sie sich anhand von Ausfluss aus dem Ohr, sind jedoch weniger schmerzhaft oder mit Fieber verbunden.

Vorsichtsmaßnahmen bei Wasserkontakt:

Manchmal bekommen Kinder durch Wasserkontakt im Schwimmbad oder bei der Körperpflege Wasser in das Mittelohr. Dies kann Infektionen nach sich ziehen. Häufiger wird dies bei älteren Kindern gesehen. Um dies zu verhindern reicht ein kleines Stück Watte, welches locker in den Gehörgangseingang platziert wird (sodass es später wieder entfernt werden kann). Danach wird es mit Vaseline oder fetthaltiger Creme bedeckt um es wasserdicht zu machen. Es stehen auch maßgefertigte Ohrstöpsel zur Verfügung. Diese sind insbesondere bei wiederholten Entzündungen nach Wasserkontakt zu empfehlen.

Kontrolle

Die Paukendrainage wird in der Regel nach 6-12 Monaten abgestoßen. In den meisten Fällen schließt sich danach das Loch im Trommelfell von selbst. In etwa 10-15% der Fälle kann ein wiederholtes Einsetzen der Röhrchen notwendig werden.

Sollten Sie weitere Informationen wünschen, so kontaktieren Sie uns bitte über die in unserer Website: www.hno-singbartl.de

Mit freundlicher Empfehlung

Ihr Dr. med. Fabian Singbartl